

gebietes erreichen (z.B. *Proceratium melinum*, *Camponotus aethiops*, *Camponotus piceus*) oder die aus Südost- oder Osteuropa bis zum Neusiedlersee vorstoßen (z.B. *Myrmica slovacica*, *Myrmica deplanata*, *Prenolepis nitens*).

Da unsere Kenntnisse bezüglich des Arteninventars der — aus myrmekologischer Sicht — außerordentlich interessanten Umgebung des Neusiedlersees sowie auch bezüglich der Ökologie der hier vorkommenden Arten noch immer beträchtliche Lücken aufweisen, die auch durch den vorliegenden Beitrag nicht geschlossen werden können, wäre es wünschenswert, wenn die Formicidenfauna dieses Gebiets Gegenstand weiterführender ökologisch-faunistischer Arbeiten wäre.

Angesichts der Tatsache, daß das Neusiedlerseegebiet in jüngster Vergangenheit verstärkt dem Einfluß landschaftsverändernder Faktoren durch Tourismus und Agrarwirtschaft ausgesetzt ist, bleibt zu hoffen, daß ein effektiver Naturschutz einer Zerstörung ökologisch-faunistisch einzigartiger Flächen und damit dem Verschwinden insbesondere der stenotopen Arten entgegenwirken kann.

## 6. Zusammenfassung

Im Rahmen jeweils ca. 14-tägiger Exkursionen in den Jahren 1979, 1982, und 1985 wurden im Gebiet um den Neusiedlersee 51 Ameisenarten nachgewiesen; davon werden 5 Arten (*Proceratium melinum*, *Myrmica galienii*, *M. hirsuta*, *M. speciosoides*, *Lasius jensi*) erstmals für ganz Österreich und 5 Arten (*Myrmica sabuleti*, *Leptothorax gredleri*, *L. corticalis*, *L. interruptus*, *Lasius myops*) erstmals für das Burgenland angegeben.

Funddaten, Verbreitung und Beobachtungen zur Biologie der einzelnen Arten werden mit Angaben aus der Literatur verglichen.

Von den intensiver untersuchten Flächen zeichneten sich insbesondere einige Gebiete im Bereich des Leithagebirges durch hohe Artenvielfalt aus.

Der Artenreichtum des Neusiedlerseegebiets läßt sich auf seine zoogeographische Lage und seine Habitatvielfalt zurückzuführen. Die Vollständigkeit des nachgewiesenen Arteninventars wird insbesondere im Hinblick auf den zeitlichen und methodischen Rahmen der Untersuchungen diskutiert.

## 8. Literatur

ASSING, V. (1986) Distribution, densities and activity patterns of the ants (Hymenoptera: Formicidae) of Calluna heathlands in northwestern Germany. Entomol. Gener. 11, 183—190

BARONI URBANI, C. (1971) Catalogo delle specie di Formicidae d'Italia. Mem. Soc. Ent. Ital. 50, 5—287

BERNARD, F. (1968) Les Fourmis D'Europe occidentale et septentrionale. Faune de l'Europe et du Bassin Méditerranéen, Vol. 3, Paris, 411 pp.